

Vier tragende Säulen

2016 ging das Modellprojekt **Resonanzboden // House of Resources** an den Start. Seitdem unterstützt es Menschen mit Einwanderungsgeschichte, ihre eigenen Potentiale zu entwickeln und aktiv die Gesellschaft mitzugestalten.

Auf dem Radparkour in Ottersleben drängen sich lachend Frauen. Die Aufregung ist groß, das von der Verkehrswacht organisierte Fahrtraining ist für viele keinesfalls Normalität. Die Frauen kommen aus dem Iran, Burkina Faso oder dem Irak, haben teils noch nie im Fahrradsattel gesessen. Das wird sich nun ändern. Nach einer Einführung zu Verkehrsregeln, übersetzt in alle „anwesenden“ Sprachen, geht es los ...Das Fahrradtraining ist ein Beispiel, wie das Projekt „Resonanzboden“ Menschen mit Migrationsgeschichte unterstützt, in unserer Gesellschaft anzukommen, Teil davon zu sein. Als Antwort auf sich im Zuge der Flüchtlingswelle 2015 aufwerfende gesellschaftspolitische Fragen etablierte das Innenministerium das Modellprojekt „House of Resources“ (HoR). Kooperationspartner in Magdeburg ist die Auslandsgesellschaft. „Alle Houses of Resources, bundesweit sind es 20, bauen auf vier Säulen: Beratung, Qualifizierung, Förderung und Vernetzung. Mit Erfolg unterstützen wir so den Aufbau von Vereinen und Initiativen, vergeben Förderungen für die Umsetzung neuer interkultureller Projekte“, erläutert Torsten Sowada, stellvertretender Geschäftsführer der .lkj). So können für eine Mikroprojektförderung bis 3.000 Euro beantragt werden. Für Jugendliche unter 27 Jahren gibt es einen Jugen[inter]KulturFonds.

Die Bilanz: seit 2016 wurden über 100 Projekte gefördert, Theater-, Tanz-, Begegnungs- und Empowermentformate, Kulturfestivals, Kunstworkshops, Welcomecafés, Antirassimustrainings und vieles mehr. Wichtig sind die kostenfreien Raumnutzungsangebote des HoR in der Brandenburger Straße. Herzstück ist der von



Neue Freiheiten: Fahrradtraining 2019 auf dem Radparkour der Verkehrswacht in Ottersleben

.lkj| 2

Migrant*innen-Organisationen nutzbare Co-Working Space. „Die Pandemie hat vieles dramatisch verändert. Die Gruppen sind auf digitale Formate ausgewichen, wir wünschen uns aber rasch ein Stück Normalität zurück,“ erklärt Sonja Renner, Projektkoordinatorin des HoR. Aber es ist längst nicht alles gut. Der Weiterbestand vieler Houses of Resources ist mit Ablauf der zweiten Förderphase 2022 bundesweit gefährdet. „Zurzeit wird auf vielen Ebenen daran gearbeitet, dieses Erfolgsmodell zu verstetigen und langfristig zu sichern“, sagt Renner, „denn gäbe es das House of Resources nicht, man müsste es glatt erfinden.“ [sc] *Resonanzboden // House of Resources, über .lkj| Sachen-Anhalt, www.resonanzboden.global*

Wenzel Oschington



Kulturprojekt Salbker Vollmondnacht



Projekt Solidarität unter Frauen, März